

Juli – Oktober 2023

Ausgabe Nr. 137



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Marbach am Neckar

Endlich Sommer – sagen die einen:

Sonne, Wärme, Urlaub, ausspannen, baden gehen, Eis essen,
bis in die Nacht unterm Sternenhimmel sitzen ...

Ich mag den Sommer nicht – sagen die anderen:

Die Sonne brennt erbarmungslos vom Himmel, nicht einmal
nachts kühlt es ab, mein Nachbar grillt, der Rauch zieht in
meine Wohnung, es gibt Dürre, Waldbrände, Unwetter, Über-
schwemmungen ...

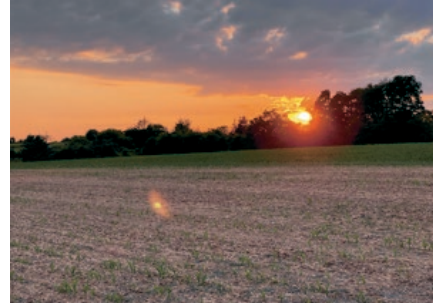
Beim Nachdenken was mir der Sommer bedeutet, fällt mir spon-
tan eines der schönsten und bekanntesten Sommerlieder ein:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...

Gedichtet hat es Paul Gerhardt. Mit seinen 15 Strophen ist es wohl
eines der längsten Lieder unseres Gesangbuchs. Beim intensiven
Durchlesen entdeckte ich für mich ganz neu, das Lied ist mehr als
ein fröhliches Sommerlied. Es ist ein Lob- und Hoffungslied, das
einen weiten Bogen über die Zeiten spannt – von der Gegenwart
bis zur Ewigkeit.

Paul Gerhardt dichtete diesen Text 1653. Der Dreißigjährige Krieg war
damals gerade fünf Jahre vorüber. Auch nach 30 Jahren Krieg und
Zerstörung und großem persönlichem Leid, kann er sich am Reich-
tum der Natur freuen und Gott darüber aus tiefstem Herzen loben.

TIEFBlick



In den ersten 7 Strophen beschreibt er Gottes schöne Welt und öffnet uns damit den Blick und das Herz für die Schönheit, Buntheit und Vielfalt des Sommers - Bäume voller Laub, grüne Wiesen, bunte Blumen, Bäche rauschen, Vögel singen, Bienen summen, sie sorgen für Genuss, genauso wie der Weinstock und der Weizen - In allem sieht er Zeichen der Güte Gottes. Solange das alles noch wächst und gedeiht, gibt es in diesem irdischen Leben noch Grund zur Freude und die Hoffnung, dass das Leben trotz allem Schweren, trotz Not und Tod weitergeht.

Die Vielfalt und Schönheit der sommerlichen Natur regt Paul Gerhardt an, sich die Herrlichkeit in „Gottes neuer Welt“ vorzustellen. Die Strophen 9-11 berichten davon. Sie sollen uns ebenfalls die Augen öffnen, dass unsere Zukunft in Gottes Hand liegt.

Und am Ende wendet er sich wieder dem Hier und Jetzt zu. Sein großes persönliches Leid ließ ihn nicht verzweifeln. In den letzten drei Strophen bittet er Gott um seinen Segen und seinen Geist. Und er stellt uns das Bild vor Augen, wie wir selbst ein Baum im Garten Gottes sein dürfen. Ein Baum, der fest verwurzelt ist, der wächst, blüht, gedeiht und Früchte trägt, aus der Kraft die ihm zufließt.

Eine fröhliche und gesegnete Sommerzeit und „offene Augen“ wünscht Euch

Eure Ursula Glock



Die Planungen des Zeltlagers laufen auf Hochtouren!

Zeltlager-Update

In diesem Jahr zelten wir in Bühlertann bei Schwäbisch Hall am Fuße der idyllisch gelegenen Tannenburg. Während dem Lager begeben wir uns auf eine Reise durch die Zeit: Mit unserem Reiseleiter werden wir durch die verschiedensten Epochen der Geschichte reisen. Dabei werden wir interessante Personen der jeweiligen Zeit kennenlernen und erhalten spannende Einblicke in deren Alltag.

Auch in der Bibelarbeit werden wir uns mit einer besonderen (Zeit-) Reise beschäftigen, nämlich mit der Reise Jesu. Von seiner Geburt, über sein Wirken hin bis zur Passionsgeschichte.

In diesem Jahr ist zudem unsere Wechselbrücke für den LKW zum ersten Mal im Einsatz! Unser Inventar lagert in der Wechselbrücke, die in der Nähe des Zeltplatzes aufgestellt wird, damit wir jederzeit auf unser gesamtes Inventar zugreifen können.

Zu unserem Abschlussgottesdienst laden wir Euch herzlich am 6. August auf unseren Zeltplatz ein! Kommt gerne vorbei und erhaltet einen Einblick, was wir die Woche über gemacht haben. Genauere Infos, wie die Uhrzeit und die Anfahrt zum Platz, werden noch folgen.

Zum Ende dieses kleinen Einblickes soll unsere diesjährige Lagerlosung stehen, die uns die gesamte Zeltlagerwoche begleiten wird:

„Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen“. (Prediger 3, 1+11) Julia Mammel

Auch in diesem Jahr bieten unsere Ehrenamtlichen wieder ein besonderes Kinderprogramm in den Sommerferien an.

Sommerferien-Programm



Kapelle Pleidelsheim

In Pleidelsheim beginnt es gleich am 1. August mit Basteln am Nachmittag. Freitags am 4. August ist das bewährte Kirchenkino, zuerst für die Jüngeren und gegen Abend für die Älteren. Bei der Spielstraße am Montagnachmittag, den 7. August, dürfen dann alle dabei sein.

*Sommerferien-Programm
Kapelle Pleidelsheim
1., 4. und 7. August*

Kapelle Steinheim

In Steinheim planen wir auch in diesem Jahr wieder eine LEGO®-Stadt in der Kapelle in der Friedrichstraße. Termin: 7. bis 8. September, 15:00 – 17:30 Uhr.

*LEGO®-Stadt in der
Kapelle Steinheim
7. bis 8. September, jeweils
15:00 – 17:30 Uhr*

Tübingen erfüllt vom Blechbläserklang ...



...so in etwa stellen wir uns das vor. Eine Stadt gefüllt mit über 400 Blechbläsern. Jung und Alt. Von Nah und Fern. Alle zusammengekommen um Gott zu loben und die Freude laut rauszuposaunen.

Seit über fünf Jahren planen wir dieses Event. Unser Vierer-Team in der Organisation ist in dieser Zeit mit vielen, vielen Online-Meetings manches Mal viel mehr geworden. Da wurde nicht nur Bundesposaunenfest geteilt, sondern auch sonstige Gemeindeprobleme, Lebenssituationen und Glaubensthemen angesprochen. Tatsächlich freue ich mich bis heute immer sehr auf den Austausch mit meinen langjährigen Bläserfreunden aus dem Albverband.

*Bundesposaunenfest
vom 7. bis 9. Juli 2023
in Tübingen*

Wir laden euch herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Freitag 19 Uhr Marktplatz:
Open Air Konzert
mit dem großen Chor

Samstag 19 Uhr Paul-
Horn-Arena: **100 Jahre**
Albverband – Festfeier

Sonntag 10 Uhr Paul-
Horn-Arena:
Festgottesdienst
mit Bischof H. Rückert

Freitag 20 Uhr Stiftskirche:
Brass Cocktail – Konzert
der Bläserkreise.

Samstag 21 Uhr Neckar:
100 Jahre Albverband
Eine kleine Wassermusik

Was die Organisation angeht ist es manchmal ganz schön zäh. Dann aber haben wir wieder richtig Freude beim Vorstellen, wie das alles wird. Und nun freuen wir uns tatsächlich einfach nur, dass es endlich los geht. Wir sind sicher, dass Gott seinen Segen über dieses Festwochenende stellt und sich an unserem – vielleicht manchmal etwas zu lauten oder schrägen – Lob erfreut.

Uns Bläser:innen erwartet ein buntes Programm in Tübingen. Für alle, die auch ein wenig Blechbläserluft schnuppern wollen, gibt es gleich mehrere gute Möglichkeiten. Feiert mit uns, teilt die Freude und betet für das Gelingen des Wochenendes.

Deborah Laun



BUNDES Posaunen FEST

CON SPIRITO

7.-9. Juli 2023, Tübingen



Bund Christlicher
Posaunenchor
Deutschlands e.V.

Konferenz-Begegnungstag der Frauen 2023

Der Konferenzbegegnungstag der Frauen kann in diesem Jahr nicht zur SJK in Fürth stattfinden. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 7. Oktober 2023 von 11 bis 17 Uhr unter dem Thema: „Veränderung verwandelt“, in der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche in Marbach statt.

Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen und dürfen sich auf ein bayrisches Frühstück, ein Referat zum Thema, vielfältige Workshops, ein unterhaltsames Kaffeetrinken und einen geistlichen Impuls freuen.

Die Einladungsflyer mit ausführlichem Programm und den Anreisemöglichkeiten kommen rechtzeitig in die Gemeinden.



*Konferenz-Begegnungstag
Samstag, 7. Oktober 2023
von 11 bis 17 Uhr
Erlöserkirche EmK Marbach*

Von der Autobahn kommend, aus Marbach aus dem Tunnel. Das Ortsschild. Der Kreisverkehr und schon kurze Zeit später das Schild »Christen in Murr«. Ein Hinweis auf die Ökumene in Murr. Als die Idee geboren. Das Schild genehmigt und aufgestellt. Gab es »uns«, also die »Methodisten« in Murr schon nicht mehr.

Es ist nicht nur das danken - auch das darum beten, dass es ein gutes Jahr für alle wird.

KLEEBLATT -Regelmäßiges Engagement bei Andachten und Singnachmittagen im Pflege- und Altenheim im Ortskern.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST OASE - Immer Donnerstags treffen sich Menschen aus dem Betreuten Wohnen des Kleeblattes und aus dem Ort. Verschiedene Menschen, unterschiedliche Konfessionen feiern einen fröhlichen Gottesdienst miteinander.

GOTTESDIENST an der HONATSKELTER, KRIPPENWANDERUNG, regelmäßige GREMIENARBEIT – die „Christen in Murr“ zeigen sich und wir Methodisten mitten drin. Und jetzt fangen wir auch selber wieder NEUES an:

SPIELPLATZ - Regelmäßiges Treffen junger Mütter und Väter auf einem der Spielplätze. Mit Keksen, Obst und »einfach-da-sein«. Ein Redeangebot. Oder einfach nur unterwegs sein.

Und: BEZIRKSGOTTESDIENST in MURR! Zum Ausprobieren neuer Formate und Begegnungsflächen laden wir am Sonntag, 17. September 2023 zu einem Gottesdienst nach Murr ein. Euch Alle. Vormittags zu der üblichen Zeit. Den ganzen Bezirk. Statt Marbach nach Murr. Noch sind wir am Planen und Tüfteln. Am Abwägen und Klären. Bald sind wir soweit. Es wird schön – Murren. Achim Seiter

Warum Murr?

Mit nicht geben, meine ich das Gotteshaus. »Wir«, die Menschen sind noch und bleiben. Bei der letzten Gemeindeversammlung waren wir 20, ohne Kinder. Murr muss man schließlich mögen, wie es auf den Werbesprüchen der weltlichen Gemeinde so schön heißt. Wir »Murrer« leben »unseren« Glauben. Verzichte hier bewusst auf das Gendern, weil es nicht klingt.

Wir haben keine Glocken. Keinen weithin sichtbaren Turm. Kein Gotteshaus. Und es ist eher still als laut, wenn jemand unser »Wirken« beschreiben würde. Von einer persönlichen Glaubensbindung und Laienmitarbeit gekennzeichnet. Die Urform des Methodismus. Aber wir sind „wer«. Geprägt aus der Geschichte unseres Tuns und vor neuen Aufgaben, denen wir uns annehmen wollen.

ERNEBITTGOTTESDIENST - Seit vielen Jahren eine »Institution« auf dem Bühlerhof in Murr.

Neues entdecken singen beten Gott und Leben
Menschen Kinder Gemeinschaft Leben im Schlo
reden Zeit haben hören Neues entdecken bete
singen Zeit haben Klein & Groß Spaß wandern
Schloss reden Zeit haben Kinder Gemeinschaft
mit Gott und Menschen hören Neues entdecken
singen b **Gemeindewochenende** Zeit haben i

Klein & G **29. September -1.Oktober2023** Gro
Spaß hab **im Schloss Unteröwisheim** wandern

Leb Leben im Schloss reden Zeit haben Neues
entdecken



Menschen beten Zeit wandern hören Ne Klein & G Kinder Ze Neues ent Menschen

reden Zeit haben Neues entdecken beten

& **Eine bunte Gruppe aus 65 Kleinen und Großen** be

te **wird wertvolle Zeit miteinander verbringen** Men

sing **mit Impulsen, Zusammensein, wandern,** hören

Kinder Spiel **Spaß und vielem mehr.** Gemeinschaft

mit Gott **Willst Du auch noch dabei sein?** Neues G

entdecken **Dann frag bei Andrea nach.** singen Klein

& Groß Spaß wandern Leben im Schloss singen

Zeit Neues entdecken Gemeinschaft mit Gott re

reden Zeit haben hören Neues entdecken beten
singen Zeit haben Klein & Groß Spaß Menschen
Kinder Gemeinschaft Leben im Schloss Spaß hö

Zuwachs

für die Arbeit auf dem Bezirk Marbach

Zum 1. November beginnt Magdalena Reinoga ihren Dienst als „Lokalpastorin in Begleitzeit“ bei uns. Die gelernte Jugendreferentin schließt derzeit ihr Bachelor-Studium ab und wechselt nun in den pastoralen Dienst. Ihr Arbeitsumfang beträgt 70%. Die kommenden Jahre zählen noch als Ausbildungszeit, verbunden mit etlichen Kursen und Studienarbeiten. Wir freuen uns auf die Bereicherung und neuen Schwung! Magdalena und ihr Mann Eric, der als Jugendreferent im Nachbarbezirk Waiblingen angestellt sein wird, werden in Marbach wohnen und sich auch hier der Gemeinde anschließen. Die Einführung ist für 5. November geplant. Magdalena hat ein Bild und einige Zeilen geschickt, mit denen sie sich hier vorstellt:

„Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst“ (Gen. 28,15).

Aufgewachsen als Jüngste von 3 Kindern war mein Leben von Anfang an sehr aktiv: In Kamenz (Sachsen) groß geworden, ging es bereits mit 16 Jahren für ein Jahr nach Frankreich zum Schüleraustausch. Nach meinem Abitur, einem Praktikum in der United Methodist Church in Seattle (USA) und dem Beginn des Theologiestudiums in Berlin, zog mich die Liebe dann vor zwei Jahren weiter nach Baden-Württemberg. Ich kann also nur von Glück sprechen, dass mir dieser Taufvers bereits als Kind zugesprochen wurde.

Im September dieses Jahres schließe ich meinen Bachelor in „Theologie, Sozialraum und Innovation“ ab. Mein Studium dreht sich um



Gemeindeentwicklung und so auch mein Herz - Wie kann das, was mich mein Leben lang geprägt hat, in unserer Gesellschaft wieder Aufschwung und Relevanz erleben? Ich bin überzeugt davon, dass wenn wir losgehen, Gott bei uns ist, wohin wir als Kirche auch ziehen. Mit diesem Wunsch nach Aufbruch freue ich mich bereits jetzt auf einen neuen Lebensabschnitt als Ehefrau, Masterstudentin und Pastorin auf Probe.

Ihre Magdalena Reinoga

Vorstellung

der neuen Bezirkskonferenz und Bezirkslaienführer

Am 23. März wurden die bisherigen Mitglieder der Bezirkskonferenz mit Vitaminen (in Form von Orangen) und Süßigkeiten für Ihren Einsatz in den vergangenen vier Jahren verabschiedet.

Am 14. Mai fand die Wahl der neuen Bezirkskonferenz statt, zu der sich insgesamt 20 Mitglieder aus der Bezirksgemeinde aufgestellt haben.

In die Bezirkskonferenz gewählt wurden folgende 15 Personen: Sarah Bahn Müller, Elli Buck, Heike Buck, Christiane Bühler, Susanne Elsner, Reiner Glock, Jogi Hoffarth, Katrin Labs, Benjamin Maile, Renate Merz, Jürgen Riegraf, Armin Vogel, Julia Weiler, Heike Weng, Uwe Wörner.

Die beiden Bezirkslaienführer Mathias Bühler und Andrea Glock wurden für vier weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt.

In der Bezirkskonferenz am 28. Juni erfolgt dann die Wahl des neuen Bezirksvorstandes aus den Mitgliedern der Bezirkskonferenz (Redaktionsschluss war der 4. Juni – somit berichten wir in der nächsten Ausgabe ausführlich über den neuen Bezirksvorstand).

M. Bühler

3 Drei Fragen

...an Beate Haller

Mathias Bühler: Was hast du früher über Methodisten gedacht?

Beate Haller: Als Mitglied der Evangelischen Landeskirche machte ich mir keine großen Gedanken über die Evangelisch-methodistische Kirche. Die ersten positiven Eindrücke von der EmK Marbach habe ich durch meine Tochter in ihrer damaligen Jugendarbeit bekommen. Die Räumlichkeiten und der freundliche Umgang miteinander sind damals gut angekommen.

MB: Was denkst du heute über Methodisten?

Beate: Methodisten sind ganz normale Christen. Bei den Methodisten in Marbach schätze ich besonders den offenen und freien Umgang mit dem Thema Homosexualität, den ich in der ev. Landeskirche in Marbach nicht erfahren habe. Positiv finde ich das vielseitige Programm unserer EmK Marbach (z.B. Begegnungscafe meet a sheep, Hauskreis HiHo, Kulturveranstaltungen) und die besonderen Angebote der EmK (z.B. Motorradfreizeit).

MB: Würdest du einen Pullover mit der Aufschrift „Methodist“ in der Fußgängerzone tragen?

Beate: Nein.

MB: Sag uns 3 Worte über dein Leben.

Beate: Familie. Resilienz. Nächstenliebe.

Die Fragen stellte Mathias Bühler



Große Schritte im CHANGE-Prozess der Kirche

Seit der SJK 2022 läuft in der Süddeutschen Jährlichen Konferenz ein intensiver Veränderungsprozess. Rund 70 Haupt- und Ehrenamtliche haben in acht Handlungsfeldern die zukünftige Gestalt und Ausrichtung unserer Kirche entwickelt. Nun liegen 24 teils weitreichende Anträge vor, die von der SJK in Fürth beraten und beschlossen werden sollen. Siehe dazu umfangreiches Material auf www.emk-sjk-change.de. Hier in aller Kürze einige Stichworte:

- „Kirche in Begegnung“ wird zum Motto unserer Arbeit.
- Die Flirtphase mündet in die Bildung größerer Bezirkseinheiten, siehe dazu den separaten Bericht zu unserer Marbacher Situation.
- Personal, Verwaltung, Immobilien und Finanzen werden in diesen neuen Bezirken stufenweise zusammengeführt.
- Jede Gemeinde wird evaluiert und im Blick auf ihre Entwicklungsmöglichkeiten eingestuft. Mit Hilfe eines Gemeindefonds (250.000 Euro) werden vor Ort Veränderungsprozesse angestoßen. Wo dies nicht möglich ist, werden Gemeindestandorte auf möglichst verträgliche Weise geschlossen.
- Zugleich werden alle neuen großen Bezirkseinheiten verpflichtet, neue Formen von Kirche („freshX“) und Gemeinde-neugründungen zu planen.
- Die Finanzen aller Bezirke werden offengelegt, um Fehlentwicklungen und Risiken frühzeitig zu erkennen.
- Die Arbeit der Superintendenten wird neu bestimmt: mehr Personalführung und geistliche Leitung, weniger Gremienarbeit. Distriktsgrenzen werden verändert und die Zahl der Superintendent:innen in der SJK wird angepasst.
- Kirchenverwaltung und die Arbeit der Werke werden zentral zusammengefasst („Zentrale Dienste“). Ein/e Personalreferent/in wird angestellt.
- Das Ehrenamt wird gefördert. Der Begriff „Laie“ verschwindet aus der Konferenzsprache.
- Hauptamtliche arbeiten künftig in Teams: mit Schwerpunktbildung, mit definierten Arbeitsbereichen und geregelter Arbeitszeit.

Da gibt es viel zu beraten und zu entscheiden. So große Veränderungen bringen Unruhe mit sich, aber es öffnen sich auch neue Möglichkeiten. Bitte betet für gute Lösungen.

Matthias Kapp



Wie 90 Jugendliche für 1 Woche unsere Kirche auf den Kopf gestellt, ihren Glauben gelebt und tolle Gemeinschaft erlebt haben.

Mach mal... JAT



Hier war was los – ein besonderes Ereignis, das Jugendliche aus der EmK und in unserer Gemeinde immer wieder begeisterte: Die Jugendaktionstage, auch besser bekannt als JAT, fanden in der Woche nach Ostern 2023 bei uns in der Erlöserkirche statt. Dort hatten Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren die Möglichkeit, ihre Kreativität, ihr Talent und ihren Glauben zu aktuellen Themen in verschiedenen Workshops und Aktivitäten zum Ausdruck zu bringen.



RÜCKBLICK



Das Ganze mündete in sogenannte „Offene Abende“, die stets als Höhepunkt eines JAT-Einsatzes gelten. Dort präsentierten die Jugendlichen stolz ihre Arbeit aus den Workshops und zeigten ihre künstlerischen Talente auf der Bühne. Es gab Theateraufführungen, Tanzdarbietungen, Musikacts und vieles mehr. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre Leidenschaften und ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren und sich gegenseitig zu inspirieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Talent und Kreativität in unserer Kirche und ihrem Nachwuchs steckt und wie JAT dazu beitragen kann, diese Talente zu fördern und die Jugendlichen in ihrem Glauben wachsen zu lassen.

Die diesjährigen Marbacher Jugendaktionstage in der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche waren somit nicht nur ein kreativer Höhepunkt für die Jugendlichen vor Ort, sondern auch für die ganze Gemeinde.

Urs Weigel



Begeisterndes Konzert mit Elvira Lang

Die Sängerin und Liedermacherin Elvira Lang war für die meisten in unserer Gemeinde bisher noch kein Begriff, doch bei ihrem Konzert in der Marbacher Erlöserkirche im März bestand ein guter Teil des Publikums aus Fans, die sie begeistert empfangen. Und spätestens nach zwei, drei Liedern hatte sie vermutlich alle Zuhörer für sich gewonnen. Ihre Lieder sind melodisch und eingängig und die Texte einprägsam und lebensnah. Die Sängerin erzählt von ihrer „Freundschaft mit Gott“ in guten und in herausfordernden Zeiten. In ihren Ansagen gibt sie in sympathischem Schwäbisch einiges zum Hintergrund ihrer Lieder preis. Elvira Lang hat eine sehr schöne Stimme, ihr Vortrag wirkt unangestrengt und natürlich. Man ist



schnell im Bann ihres Vortrags. Souverän begleitet sie sich am Keyboard oder der Gitarre. Zwei Lieder im Halbpodcast lassen schon erahnen, wie ihre bald erscheinende erste CD klingen wird. Ihre Präsenz als Solistin ist so stark, dass das Konzert wie im Flug vergeht und der Wunsch nach einer Zugabe von Herzen kommt.

Nach ihrem ersten Konzert in unserer Kirche hat Elvira Lang sicherlich neue Fans in Marbach und Umgebung, die sich auf ein Wiederhören freuen. Rainer Buck



Weltgebetstag in Pleidelsheim

Am 03. März 2023 haben sich im evangelischen Gemeindehaus in Pleidelsheim rund 70 Frauen und 2 Männer aller Konfessionen zum Weltgebetstag getroffen. Dieses Jahr stand er unter dem Thema „Glaube bewegt“ und es ging um den zwischen Japan und den Philippinen liegenden Inselstaat Taiwan. Gleichzeitig mit uns feierten Menschen in über 150 Ländern der Erde diesen Gottesdienst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir hörten wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Glaube ist der Impuls für ihr Handeln und wir konnten uns gemeinsam austauschen, was uns in unserem Glauben bewegt und wie wir uns dadurch bewegen. Wir hatten ein tolles Programm und einen spannenden Abend mit Begrüßungscocktail, Anspiel, Musik, Fotos, schöner Deko und anschließendem leckeren taiwanischen Essen. Anke Riegraf



Weltgebetstag am 3. März 2023 in Erdmannhausen

2021 gab es wegen Corona einen Weltgebetstag „to go“, in jeder der ökumenischen Gotteshäuser konnte man anschauen und miterleben, was vorbereitet war. 2022 ein kleiner WGT in der Ev. Kirche mit Maske, 19 Teilnehmerinnen. 2023 beim Dekanats-treffen stellte sich heraus: der ev. Kirchengemeinderat war über den Weltgebetstag zur Klausurtagung in Löwenstein. Dabei fast alle seitherigen Mitarbeiterinnen und die immer maßgeblich an der Vorbereitung mitwirkende Pfarrerin. Sollte die Feier ausfallen? Nein, das durfte nicht wahr sein. Diese ökumenische Gemeinschaft wollten wir ermöglichen. Zum ersten Mal nach Corona durfte man wieder ohne Beschränkungen feiern. Eine Rundmail, und schon meldeten sich 10 Mitarbeiterinnen.

Wir waren beeindruckt von den wunderschönen Liedern, die Frauen aus Taiwan zum Thema „Glaube bewegt“ gefunden hatten. Und

oh Freude, ca. 40 Frauen feierten mit uns. Lange blieb man sitzen zur Agapefeier und genoss sichtlich das ökumenische Miteinander. Eine junge Frau aus der Ukraine sowie eine Libanesin bereicherten unsere ökumenische Gemeinschaft. Anne Holzwarth

Ist ein Mann in Brunn' gefallen

Seit November 2022 treffen wir uns regelmäßig am Freitagnachmittag 15:15 Uhr zur Jungbläserstunde. Nun stand im Mai unser erster Auftritt im Gottesdienst an.

Die Gefühlslage war sehr unterschiedlich. Manch einer von uns hatte ein wenig Bauchweh, so ganz im Mittelpunkt zu stehen. Dann wieder gab es Momente voll Freude für den großen und besonderen Auftritt, weil wir doch so gut sind. Was gespielt wird war klar. Unser erstes „richtiges“ Stück: „Ist ein Mann in Brunn gefallen“. Schon viele Generationen von Jungbläser:innen haben es vor uns gespielt. Es ist quasi ein Standardwerk in der Blechbläser-Ausbildung.

Tatsächlich ist es ja so: Wenn man sich traut und ein Blechblasinstrument in die Hand nimmt, fühlt es sich manchmal wie ein tiefes Loch an, aus dem man vermeintlich niemals wieder hochkommen kann. Töne klingen etwas luftig, manchmal gequetscht, dann wieder kommt überhaupt kaum ein Klang aus dem Ding raus. Da ist der Brunnen ein

gutes Bild. Doch oben scheint es hell rein – irgendwie haben die anderen doch auch den Weg in den Posaunenchor geschafft. Da klingt es meistens ganz fein und ordentlich zusammen. Es muss gehen!

Inzwischen sind wir schon ein Stück nach oben gekraxelt, sind bei „Oh when the Saints“ angelangt. Auch da zunächst Frust und Angst – erstes zweistimmiges Stück – aber inzwischen schon wieder viel Spielfreude und Spaß.

Den Spaß verlieren wir bei all dem sowieso nie! Unser Jungbläser-Stammtisch im Nachgang, nimmt sowieso alle schlechte Laune weg. Wir freuen uns immer über den freundlichen Empfang bei Meet a sheep und die leckeren Kuchen. Überhaupt freuen wir uns über alle, die sich für uns interessieren. Kommt gerne auf uns zu. Deborah Laun

Regelmäßige Termine

Alle Termine immer aktuell unter www.emk-marbach.de/terminkalender auf unserer Website. Wir verschicken wöchentliche Gemeindefinfos per Mail. Anmeldung zum Newsletter gerne unter gemeindebuero@emk-marbach.de! Für Nachrichten und sichere Kommunikation nutzen wir eine eigene App! Die CommuniApp Marbach steht in den App-stores zum kostenlosen Download bereit.

Was?	Wann?	Wo?
Gottesdienst mit Sonntagsschule & Kirchkaffee	immer sonntags um 10:00 Uhr	Erlöserkirche
Ökumenischer Gottesdienst	immer donnerstags um 16:45 Uhr	Gemeindehaus OASE in Murr
Bibelstunde Pleidelsheim	dienstags alle 2 Wochen um 18:00 Uhr	Kapelle Pleidelsheim
Bibelstunde Steinheim und Erdmannhausen	mittwochs alle 2 Wochen um 19:00 Uhr	Kapelle Erdmannhausen
Gebetsfrühstück	immer freitags um 7:30 Uhr	Kapelle Erdmannhausen
Posaunenchor	immer freitags um 20:00 Uhr	Erlöserkirche Gemeindesaal
Chor	immer dienstags um 20:00 Uhr	Erlöserkirche
Singkreis	1 x monatlich am letzten Donnerstag um 18:00 Uhr	Erlöserkirche Gemeindesaal
Mittagstisch	derzeit 1 x monatlich immer am 1. Mittwoch	Erlöserkirche
Wandergruppe	1 x monatlich immer am 1. Dienstag	versch. Treffpunkte
Männertreff	1 x monatlich immer am 2. Mittwoch	Erlöserkirche
BegegnungsCafé „Meet a sheep“	immer freitags von 14:30 – 17.00 Uhr	Erlöserkirche
Teeniekreis	freitags alle zwei Wochen um 18:30 Uhr	im Wechsel Marbach, Ludwigsburg o. Asperg
Jugendkreis	immer donnerstags um 19:30 Uhr	Erlöserkirche im Freiraum
Kirchlicher Unterricht	freitags alle zwei Wochen um 17:00 Uhr	im Wechsel Marbach, Ludwigsburg o. Asperg

Impressum

Pastor Matthias Kapp (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07144 5269 · E-Mail: matthias.kapp@emk.de

Büroadresse: Wielandstraße 18, 71672 Marbach

Stationen im Überblick:

Pleidelsheim, Friedrichstraße 3

Steinheim, Pfarrstraße 28

Erdmannhausen, Kirchstraße 6

Marbach, Schafgartenstraße 4

Die EmK-Marbach im Internet: emk-marbach.de

Gemeindekonto

Konto 3015566 / KSK Marbach, BLZ 604 500 50

IBAN: DE71 6045 0050 0003 0155 66

Druck Gemeindebrief-Druckerei

Gedruckt auf Recycling-Papier, Auflage 300 Stück

Layout und Satz

Urs Weigel

Redaktionelle Mitarbeit

Mathias Bühler, Benjamin Elsner, Achim Seiter u.a.

Beiträge an redaktion@emk-marbach.de

Fotos

alle privat, falls nicht anders gekennzeichnet

Redaktionsschluss

nächster Gemeindebrief: Sonntag, 15. Oktober 2023

Erscheinungstermin

nächster Gemeindebrief: Sonntag, 4. November 2023